

27

Depesche Nr. 27

1. Oktober 2007
Heft 271 insgesamt
Euro 3,- · SFr 4,60
Herausgegeben im
Sabine Hinz Verlag
Alleenstraße 85
D-73230 Kirchheim
Tel.: (07021) 7379-0
Fax: (07021) 7379-10
info@sabinehinz.de
www.sabinehinz.de
www.kent-depesche.com

Lesen, was nicht in der Zeitung steht:

mehr wissen besser leben

Michael Kents Depesche für Zustandsverbesserer – alle 10 Tage neu!

Unternehmen Lebensinsel

Wie die Vision verwirklicht wird
Lebensinsel-Produkte
Gütesiegel „Lebensinsel“

Lebensinsel



Hallo liebe Depeschenleser/innen!

Mein Name ist Frank Dürrwächter. Ich lese seit fast vier Jahren die Depesche und habe in Frankfurt einen Stammtisch gegründet, damit wir auch hier in Deutschlands Finanzhochburg positive Impulse setzen können.

An Themen gibt es eigentlich nichts, was wir nicht aufgreifen: Neue Medizin, Impfen, 9/11, aktuelles Weltgeschehen... alles, was die Stammtischteilnehmer interessiert, wird behandelt. So kann sich jeder einbringen und gerne auch „interne“ Vorträge o.Ä. abhalten. Aber auch öffentliche Vorträge und Aktionen sind bei uns gerne gesehen. Habt Ihr nicht Lust, mit uns etwas Großes auf die Beine zu stellen?

Wenn Ihr also aus dem Raum Frankfurt kommt, die Zustände in unserer Region aktiv verbessern möchtet oder Euch einfach mal über „andere“ Themen unterhalten möchtet, seid Ihr bei uns ganz herzlich willkommen!



Wir treffen uns immer am 2. Mittwoch im Monat in der Pizzeria „Da Aldo“, Hermannspforte, 660437 Frankfurt/Harheim. Bitte gebt mir kurz Bescheid, wenn Ihr kommt, damit ich genügend Plätze reservieren kann.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Kontakt:

Frank Dürrwächter
Philipp-Schnell-Straße 5a
60437 Frankfurt
Tel.: 06101/406899
stammtisch.frankfurt@neueimpulse.org
www.neue-impulse-frankfurt.de

Erste Stimmen zur Lebensinselidee

Gerd Schaller von „Nature Power“ (Vertrieb Mexican Wild Yam) hat in seinem Newsletter die Lebensinselidee einem breiten Publikum vorgestellt. Hier nur eine kleine Auswahl der vielen, vielen Reaktionen, die daraufhin bei uns (Lebensinsel, Ulrike Metzger) eingetroffen sind. Das macht Mut!

»www.anastasia-siedlung.de ist unser Beitrag zur Entstehung einer Lebensinsel. 130 Leute aus verschiedenen Berufen gründen eine Mehrgenerationensiedlung.«

»Als Präsident des Vereines „Miteinander bauen, wohnen und leben“ beschäftige ich mich seit zwei Jahren intensiv exakt mit der von Ihnen nunmehr in Deutschland entwickelten Idee unter dem Titel „Ökosozialer Wohnpark“. Ich freue mich auf etwaige Kooperationen und einen Erfahrungsaustausch.«

»Liebes Lebensinsel-Team, bin ganz neugierig auf Eure Entwicklung. Ich arbeite ehrenamtlich bereits an vergleichbaren Ideen wie die der Lebensinsel.«

»Hallo, wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir eine Lebensinsel eröffnen, und zwar am 22.09.07 – schauen Sie doch mal rein: www.naturtechnik.de«

»Ich finde das eine super Idee, klingt richtig ansteckend, wäre vielleicht auch was für uns als Familie und Firma.«

»Ich bin sehr neugierig, wie solche Alternative gedeihen und möchte mich mit einbringen – ich bin Heilpraktikerin und Reiki-Meisterin«

»Mein Mann und ich sind sehr an diesem Projekt Lebensinsel interessiert und freuen uns sehr auf weitere Neuigkeiten und evtl. Angebote zur Mitarbeit von Ihnen.«

»Ich habe großes Interesse an solchen Projekten, weil es für mich die einzige Alternative in der Zukunft ist. Ich freue mich darauf, solche Projekte mitzugestalten.«

»Guten Tag, schön, dass sich etwas in dieser Richtung der Lebensraumgestaltung tut. Ich bin das erste Mal mit dieser Idee durch die Bücher von Wladimir Megre vor 6 Jahren gestoßen. Damals dachte ich ebenso, dass es noch ewig dauern würde, solche Inseln zu schaffen, jetzt einige wenige Jahre später, regt sich doch schon einiges und ich bin sehr gespannt wie schnell die Visionen umgesetzt werden. Diese Vision ist auch feste Planung für mein Leben.«

»Hallo liebe Ulrike, habe gerade die Depesche gelesen und wollte dir nur mal so meine Hilfe anbieten, falls in meiner Nähe mal eine Lebensinsel entstehen sollte, bin ich gerne bereit, ehrenamtlich beim Aufbau zu helfen, du kannst mich ja mal vormerken (bin vielseitig begabt :-))«

»Ein interessantes Projekt! Ich freue mich, darüber auf dem Laufenden gehalten zu werden! Herzliche Grüße.«

»Tolle Sache.«

»Interessant! Keine Utopie, sondern wohl eine Vision mit reeller Chance zur Verwirklichung. Für den Fortschritt der Menschheit sowie deren natürlicher Erhaltung ohne kommerziellen Hintergedanken lohnt sich immer, sich zu engagieren.«

»Als Rentnerin, welche noch sehr agil ist, interessiert mich diese Lebensvariante sehr.«

»Es interessiert mich, auch wenn ich nicht mehr jung bin.«

»Klingt nach einer feinen Sache! Allerbestes Gelingen wünsche ich Euch von Herzen.«

»An dieser Idee, Lebensinsel, bin ich sehr interessiert. Ich bin eine von den rüstigen Älteren, die gerne mit anderen Menschen zusammen ist und auch einiges zu geben hat.«

»Ich wünsche gutes Gelingen und ein langes Bestehen der Lebensinsel in dieser immer bedeutenderen Notwendigkeit, die Menschen zum Nachdenken zu bewegen, wie man der Nachwelt ihre Zukunft (über-)lebenswert hinterlassen soll.«

»Klasse Gedanken!! Klasse Ansätze!! Viel Kraft, Erfolg und den Segen alles Göttlichen!!! ALLES GUTE FÜR EUCH!!«

»Wunderbar, dass es neue Lebens-Ideen gibt und Menschen, die dieses umsetzen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg. Ich freue mich auf Ihren Newsletter. Herzliche Grüße«

»Spannend!«

»Sehr geehrte Damen und Herren, die Idee der „Lebensinsel“ ist in der Tat nicht neu. Gerne wüsste ich Näheres über Ihre derzeitigen Pläne und Ideen der Realisierung Ihrer Vision. Ich selbst bin Heilpraktiker und angehende Osteopath, Dipl. Musiker – wie meine Gattin auch. Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden.«

»Interessantes Konzept, an so etwas habe ich auch schon oft gedacht.«

»Hört sich wie ein schöner Traum an...«

»Super Idee! Ich werde der Realisierung Ihres Vorhabens gespannt entgegen sehen und freue mich auf die Newsletter. Erfolgreiches Gelingen und einen lieben Gruß.«

»Es freut mich sehr, dass so etwas geboren wird. Mal schauen, ob es da für mich und meine Familie auch eine Möglichkeit gibt.«

»Liebe Grüße aus Wien, wo auch Lebensinseln gebraucht werden.«

»Viel Erfolg! Das ist eine ganz tolle Idee! Petra Krohm Krohm, Wassertechnik GmbH«

»Habe Interesse in der Gesundheitsvorsorge und Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen! Ich finde es einfach toll!!«

»Toll, Gratulation! Würde mir ein derartiges Projekt auch in Österreich wünschen!«

»Ich bin ganz doll erfreut zu sehen, was sich entwickelt und habe großes Interesse und eine tiefe Sehnsucht so zu leben und mich einzubringen. Herzliche Grüße und viel Licht und Liebe und vor allen Dingen viel Freude wünsche ich Ihnen!«

»Guten Tag, schon lange suche ich in allen Lebensbereichen nach besseren Alternativen. Danke. Grüße!«

»Bitte beieilen!
Sehr spannend und sehr nötig!«

INHALT

Stammtisch Frankfurt	2
Stimmen zur Lebensinselidee	2
Inhalt/Impressum/Editorial	3
Kristina Peters Kräuterserie: Frauenmantel	5
<u>Michael Kent</u>	
Eine Vision wird wahr!	7
Wie Lebensinseln entstehen	
Lebensinselprodukte	
Das Gütesiegel „Lebensinsel“	
Bestellblatt für Mexican Wild Yam	14
Kontaktblatt Lebensinsel	15
Depeschenaktionen zu Wild Yam/LI	16

IMPRESSUM

mehr wissen - besser leben erscheint 9 mal pro Quartal (36 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Einzelheft über den freien Buch- und Zeitschriftenhandel bezogen werden.

Chefredaktion: Michael Kent

Redaktion: Michael Kent, Sabine Hinz, Kristina Peter
E-Mails: redaktion@kent-depesche.com
info@sabinehinz.de
kristinasurvival@hotmail.com

Zuschriften/Gastbeiträge: Sabine Hinz

E-Mail: mail@kent-depesche.com

Termine/Kurzmeldungen: Monika Ramann

E-Mail: termine@kent-depesche.com

Lebensinseln: Kristina Peter

E-Mail: kristinasurvival@hotmail.com

Autoren: Kristina Peter, Michael Kent, Sabine Hinz und viele Gastautoren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder!

Erstveröffentlichung 27/2007: 01.10.2007

Adresse: Sabine Hinz Verlag, Alleenstraße 85
73230 Kirchheim, Tel. 07021/7379-0, Fax: -10

Internet: Verlag: <http://www.sabinehinz.de>
<http://www.kent-depesche.com>

Download von PDF-Depeschen:

www.kent-depesche.com/shop/

Druck: Eigendruck (Digitaldruck).

Regelmäßiger Bezug: Monatlich 3 Ausgaben, Euro 9,-
Jahresbezug: 36 Ausgaben, Euro 92,25. Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden – bei monatlicher Zahlungsweise zum Monatsende, bei jährlicher zum Jahresende.

Inserate: In der Depesche werden keine bezahlten Anzeigen abgedruckt.

Copyright (c) 2007 by Sabine Hinz-Verlag, Kirchheim. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet.

KENNELNERNEN

Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Postanschrift mit Stichwort „Kennennlernbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (3 x 3, insgesamt 9 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!!



Wie Lebensinseln entstehen

Michael Kent, 30.09.2007

Lieber Freund,
lieber Zustandsverbesserer,
liebe Zustandsverbesserin!

Mit der heutigen Depesche möchten wir Dir vorstellen, was das „Unternehmen Lebensinsel“ ist, was das „Gütesiegel Lebensinsel“ bedeutet, was „Lebensinselprodukte“ sind – und vor allem, was all das mit dem Aufbau tatsächlicher Inseln des Lebens zu tun hat. Ab sofort gibt es einiges, was Du konkret tun kannst, um zur Entstehung von Lebensinseln beizutragen. Das Tolle dabei: Es hat nichts mit Spenden oder ehrenamtlicher Mithilfe zu tun :-), sondern evtl. sogar mit einem Zusatzeinkommen, direkt im Bereich der Zustandsverbesserung. Wie das funktioniert, steht im Hauptartikel ab Seite 7.

Wer mit dem Konzept der Lebensinseln noch nicht vertraut ist, möge bitte vorab die Dreifachdepesche Nr. 1-3/2005 sowie die Kurzbeschreibung in Depesche 21/2007 lesen.

Neue Adresse

Seit 1. Oktober gilt für den Sabine Hinz Verlag die neue Postanschrift: **Alleenstraße 85 in 73230 Kirchheim unter Teck**. Telefon, Fax und E-Mail bleiben. Aber auch Post an die alte Adresse (Dreikönigstraße 11a) kommt noch an, da wir lediglich Büro und Privat getrennt haben.

Neue Impulse (NI)

Der Fabianfilm ist nun fertig, in ein, zwei Wochen beginnt die DVD-Produktion. Am vergange-

Sabines neues Büro-Domizil in der Alleenstraße 85 in Kirchheim (rechts) – endlich ausreichend Platz: Ein Empfangsraum mit Regalen, in denen alle Produkte und Bücher ausgestellt sind, ein eigener „Maschinenraum“ für die Druckmaschine (unten links) und die Stehsammeler mit allen Depeschen sowie ein eigener Raum für Archiv (unten rechts) u. Verpackungen. Natürlich hat auch Sabine noch ein eigenes Büro abbekommen (ohne Abbildung :-)



nen Dienstag haben wir noch zwei Interviews in Frankfurt gedreht – mit Ulrike Metzger und Bernd Hückstädt. Eindrücke davon unten. Das Stichwort Frankfurt – oder „Bankfurt“, wie manche es nennen – bringt uns zur nächsten guten Nachricht: Frank Dürrwächter, der sich mit seinem Stammtisch damals 2004 beim „Tag der Impfaufklärung“ sehr engagierte und dafür griffige, provokante Handzettel entwarf, der Aktionstage und Infostände in der Frankfurter Innenstadt organisierte u.v.m. hat nun seinen Frankfurter Stammtisch wiederbelebt. Klasse! Und wie damals sprudelt Frank auch heute wieder über vor lauter super Ideen. Wer aus dem Raum Frankfurt kommt und mitmachen möchte: Portrait Seite 2.

Auch die Erstausgabe der Neue Impulse Mitgliedszeitschrift befindet sich bereits in der Korrekturphase und geht demnächst in Druck, so dass Mitgliederzeitschrift und Fabian-DVD zusammen ausgeliefert werden können. Freu Dich darauf!

Düstere Stimmung beim Neue Impulse Dreh vor der Skyline von „Mainhattan“ – mit Bernd Hückstädt („ProfiDank“), Ulrike Metzger (Vorstand Neue Impulse), Bridget Hlatky (Interviewerin), Christoph Lehmann (Kamera, Regie) und mir. Das Ergebnis kann man in Bälde auf der Neue Impulse DVD „Warum überall Geld fehlt“ bewundern.



Annoncen

Ich habe bezüglich Annoncen in der Mitgliedszeitschrift vernommen, der eine oder andere fände unsere Anzeigenpreise zu hoch. Nun, ich kenne keine Zeitschrift in Deutschland, in der man für eine Auflage bzw. Verbreitung an 33.333 Leser günstigere Annoncenpreise bekommt.

Man sollte beim Auflagenvergleich berücksichtigen, dass von der Gesamtauflage anderer Zeitschriften normalerweise nur ein gewisser Teil an Abonnenten geht. Der Löwenanteil wird meist an Kioske ausgeliefert, wovon nur ein Prozentsatz verkauft wird. Der Rest wird vom Verlag entweder zurückgekauft oder wandert in die Altpapierverwertung. Es geht uns (Neue Impulse) nicht darum, Gewinne zu scheffeln, sondern darum, den Druck *überhaupt* zu ermöglichen! Wer also gerne inserieren möchte, möge doch bitte mit uns sprechen – wir werden schon einen Preis finden, mit dem alle zufrieden sind.

Wenn Du also mit der Idee spielst zu inserieren, wende Dich bitte an mich (über Sabine) oder an Uli Bogun unter annoncen@neueimpulse.org. Du erreichst mit Deiner Annonce nicht nur ein Publikum von über 30.000 interessierten Menschen, sondern hilfst mit beim entscheidenden Schritt zur Etablierung von Neue Impulse.

Kräuterseite

Heute gibt es wieder eine Kräuterseite, die thematisch auch gut ins letzte Heft gepasst hätte, da es um das Kraut namens „Frauenmantel“ geht.

Auf Urlaub in der Lebensinsel

Wenn Du diese Depesche erhältst, befinden sich Sabine und ich, Ulrike Metzger und ihr Freund Salvatore in Süditalien, wo wir Ginas Lebensinsel im Naturpark Cilento besuchen, die in Depesche 19 vorgestellt wurde. Am Donnerstag sind wir wieder zurück. Es sind spannende Zeiten, doch ich hoffe, diese Depesche vermag Dir einen Eindruck davon zu vermitteln, dass sich der Einsatz lohnen könnte: Die Vision der Lebensinseln zeichnet sich sichtbar am Horizont ab – und die Resonanz auf diese Vision ist unglaublich positiv. Das wurde aktuell durch Kommentare, Anregungen und Angebote zur Mithilfe bestätigt, die Gerd Schaller von „Nature Power“ (Mexican Wild) auf seinen diesbezüglichen Newsletter erhalten hat. Wenn Du wissen möchtest, wie die Vision der Lebensinseln in der Öffentlichkeit ankommt, lies Seite 2. Sehr ermutigend, wie ich finde.

Wenn wir aus Italien zurück sind, geht es weiter mit der versprochenen Depesche zum Thema Bildungsfreiheit.

Bis dahin alles Liebe,
Michael

Frauenmantel

von Kristina Peter

In raueren Gegenden sagt man zu dieser unverwechselbaren Pflanze Weiberkittel, in frömmen dagegen Muttergottesmäntelchen. An die wallenden Mäntel antiker Madonnenfiguren erinnern die halbkreisförmigen Blätter, wenn man sie am Stiel nach unten hält. Seinen lateinischen Namen „*Alchemilla*“ erhielt der Frauenmantel von den Alchemisten des Mittelalters, die glaubten, mit seiner Hilfe endlich Gold herstellen zu können. Während die Schulmedizin im Frauenmantel trotz angestrebter Untersuchungen (bis jetzt) kaum heilkräftige Inhaltsstoffe finden konnte, wird die Pflanze in der Volksheilkunde seit dem Mittelalter – besonders bei Frauenleiden – regelmäßig mit Erfolg eingesetzt.



Erkennungsmerkmale:

- Der Wiesenfrauenmantel kommt nahezu weltweit vor – auf feuchten Wiesen und in lichten Wäldern. Wenn ein Standort dem Frauenmantel gut gefällt, dann bildet er dort ganze Teppiche.
- Im Frühjahr treibt er jedes Jahr aufs Neue aus. Junge Blätter erscheinen zusammengefaltet. Ältere Blätter sind bis zu handtellergroß und bestehen aus sieben bis elf Lappen. Der Frauenmantel wird bis zu 30 cm hoch.
- Ab Mai erscheinen lange Stängel mit kleinen, gelbgrünen Blüten in lockeren Knäueln (siehe Bild nächste Seite).
- Im Gebirge in Höhen zwischen 1200 und 2800 Metern wächst der Alpenfrauenmantel. Er gedeiht auch auf trockenen Böden und ist sowohl in den Höhenlagen Asiens, Europas wie auch in jenen Nordamerikas heimisch. Im Vergleich zum Wiesenfrauenmantel hat der Alpenfrauenmantel sehr viel kleinere Blätter und wirkt insgesamt kompakter (siehe Foto unten).

Anbau, Pflege, Vermehrung und Ernte

- Frauenmantelpflanzen gibt es in Gärtnereien in der Staudenabteilung. Sie sind frosthart, lieben jedoch einen sonnigen und gleichzeitig stets feuchten Standort. Stimmen diese Voraussetzungen, sind keine weiteren Pflegemaßnahmen nötig.
- Einmal gepflanzt, säen sie sich – bei guten Bedingungen – selbst aus. Wer Samen zur Erstansiedelung hat, sät im Herbst. Sie keimen im Frühjahr und blühen oft noch im selben Jahr. Auch in Töpfen auf dem Balkon gedeiht der Frauenmantel.
- Blätter und Blüten können zum Verzehr jederzeit geerntet werden, zu medizinischen Zwecken haben sich bei abnehmendem Mond geerntete Pflanzen bewährt.



Alchemistenkraut

Die Alchemie wird als die Chemie des Mittelalters bezeichnet. Alchemisten waren Naturphilosophen, die auf der Suche nach vielem waren, u. a. nach einem Allheilmittel, nach einem Universallösungsmittel, nach dem Geheimnis der Goldherstellung, etc. In der Morgendämmerung sammelten die mittelalterlichen Alchemisten einst die klaren Tropfen, die sich über



Links: Der Tropfen mit Zauberkraft aus der Mitte des Frauenmantelblattes
Unten: Mittelalterlicher Alchemist



Nacht genau in der Blattmitte der Frauenmantelblätter gebildet hatten (siehe kleines Bild links). Sie schrieben dieser Flüssigkeit deshalb Wunderkräfte zu, weil die Pflanzen auch an Tagen, an denen auf anderen Pflanzen kein Tau lag, von diesen Wassertropfen bedeckt waren. Der Grund dafür ist ein Vorgang, der **Guttation*** genannt wird: Aus winzigen Wasserspalten an den Zähnnchen der Frauenmantel-Blattränder tritt Wasser aus. An Tagen mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit verdunstet dieses Wasser nicht, sondern sammelt sich zu dicken Tropfen auf dem Blatt. Die Alchemisten glaubten, mit diesem Tropfen den „Stein der Weisen“** herstellen und schließlich mit dessen Hilfe unedle Metalle wie Quecksilber in Gold verwandeln zu können.

***Guttation:** tropfenförmige Wasserabgabe, zu lat. gutta = Tropfen

****Der Stein der Weisen:** geheimnisumwobene Substanz, die alle unedlen Metalle in Gold und jede Krankheit in Gesundheit verwandeln soll.



Frauenmantel als Medizin



- Frauenmantel hilft bei prämenstruellen Störungen (PMS*),
- bei Regelstörungen (Frauenmantel entkrampft die Gebärmutter bei Periodenkrämpfen)
 - bei Wechseljahresbeschwerden,
- bei sämtlichen Unterleibsbeschwerden z. B. Eierstockentzündung
 - Frauenmantel gilt als geburtserleichterndes Heilkraut und soll Fehlgeburten verhindern helfen.
 - Frauenmantel stärkt die Beckenmuskulatur
 - Blutverlust bei der Geburt wird rasch ausgeglichen
- In der Stillzeit fördert Frauenmanteltee die Milchbildung
- Als Badezusatz stärkt er die Muskulatur von Babies
- Als Sitzbad kann Frauenmanteltee gegen Weißfluss** helfen

Weitere Einsatzgebiete sind:

- Durchfall
- Wunden z. B. Geburtswunden, aber auch nach dem Zähneziehen
- Diabetes und Schilddrüsenerkrankungen
(Frauenmantel regt die Drüsentätigkeit an)



Der faltenreiche Mantel, der vor etwa 2000 Jahren Mode war und den auch die Heilige Maria trug, wurde Pate für den „Frauenmantel“, manchmal auch „Muttergottesmantel“ genannt.

Anwendung:

• Frauenmantel-Tee:

- 1 Teelöffel frisches oder getrocknetes Frauenmantelkraut wird mit einer großen Tasse heißen Wassers übergossen. Der Tee sollte 5 bis 10 Minuten ziehen. Täglich 1 bis 2 Tassen kurweise trinken, z. B. sechs Wochen vor der Geburt, um die kleine und große Beckenmuskulatur zu stärken und die Geburt zu erleichtern.

- Die einzige von der Schulmedizin akzeptierte Wirkung des Frauenmantels ist diejenige gegen Durchfall. Dabei hilft Frauenmantel nicht nur bei zu flotter Verdauung, sondern harmonisiert und reguliert jedes Ungleichgewicht im Verdauungsablauf. Zu diesem Zweck trinkt man 3 bis 4 Tassen täglich – ebenfalls kurweise über wenige Wochen.

• Frauenmantel-Frischpresssaft:

Wer ihn nicht selbst machen kann/will (siehe Depesche 20/2006), kauft ihn im Reformhaus oder Naturkostladen. Er ist wirkungsvoller als Tee und wird esslöffelweise bei allen o. g. Beschwerden eingenommen. Für sämtliche äußeren Anwendungen (Umschläge, Bäder) ist frisches Kraut jedoch sinnvoller.

• Frauenmantel-Umschlag:

Frisches Kraut mit dem Nudelholz walken und über Wunden legen, mit einem Tuch fixieren.

• Frauenmantel-Badezusatz:

250 Gramm frisches Frauenmantelkraut in Wasser als Kaltansatz über Nacht stehen lassen, aufkochen und den Abguss dem Badewasser zusetzen.

• Frauenmantel-Aufguss zum Spülen:

100 g Frauenmantel mit einem Liter Wasser 2 Minuten kochen und 10 Minuten ziehen lassen, danach abseihen. Dieser Aufguss kann unter anderem zum Spülen nach dem Zähneziehen verwendet werden.

Frauenmantel in der Küche

• Im Salat kann Frauenmantel bis zu einem Viertel der Gesamtmenge einnehmen, sollte aber nicht täglich verzehrt werden, weil eine Überdosierung der Gerbstoffe der Leber schaden könnte. Besser ist seine Verwendung als Gewürzkräuter.

Die alten Germanen

Die Heilerinnen unserer Vorfahren sammelten den Frauenmantel bei abnehmendem Mond, um „die Blutflüsse der Frauen zu stillen und Wunden zu heilen.“ Die Zauberkraft des besagten Tröpfchens soll seinerzeit sogar so groß gewesen sein, dass es „ältere Weiber“ in den Zustand der Jungfräulichkeit zurück versetzen konnte.



Blühender Frauenmantel

Heute noch gilt der mysteriöse Tropfen aus der Blattmitte des Frauenmantels bei vielen Kräutergärtnerinnen als verjüngendes Gesichtswasser für reine, schöne Haut. Schließlich handelt es sich um Wasser, das von der Pflanze gefiltert und verfeinert wurde.

***PMS: PräMenstruellesSyndrom** = allmonatlich wiederkehrende Beschwerden, die 4 bis 14 Tage vor der Menstruation beginnen und bis zum Einsetzen der Blutung andauern, z. B. schmerzhafte Spannungen in den Brüsten, Kreuzschmerzen, seelische Verstimmungen, Gewichtszunahme durch Wassereinlagerung, etc.

****Weißfluss:** unblutiger Ausfluss aus den äußeren weiblichen Geschlechtssteilen (was nicht immer und unbedingt ein krankhaftes Geschehen darstellen muss!!)

Eine Vision wird wahr

Lebensinsel

Was genau sind Lebensinseln eigentlich? Welche Vorteile bieten sie? Woher sollen die nötigen Mittel kommen, um die Vision wahr zu machen? Wie kann man am besten mithelfen, dass Lebensinseln entstehen? Wieso tragen plötzlich Produkte, wie das kürzlich vorgestellte „Mexican Wild Yam“ (natürlicher Ersatz für die Pille), ein Siegel mit dem Lebensinsel-Logo?

In der Dreifachausgabe 1-3 2005 wurde erstmals die Vision der Lebensinseln vorgestellt. Seither haben viele Depeschenbezieher und Leser ihre begeisterte Zustimmung zum Ausdruck gebracht oder schon erste Schritte folgen lassen. Mehrere Lebensinseln sind am Entstehen.

Hierbei fällt auf, dass manche von Lebensinseln sprechen, wenn sie eigentlich einen Bio-Hof meinen oder eine alternative Lebensgemeinschaft. Wenn wir tatsächliche Lebensinseln aufbauen möchten, sollten wir daher spätestens jetzt einmal genau festlegen, was wir darunter verstehen.

Lebensinsel-Definitionen

Mehrfach wurden kürzlich kleinere Dörfer mit Lebensinseln verglichen. Jemand sagte bei-

spielsweise: „Dieses Dorf ist fast eine richtige Lebensinsel“. Diese Vorstellung ist näher an der Sache als der Vergleich mit einer alternativen Lebensgemeinschaft oder einem Biohof.

Stellen wir uns also ein Dorf mit 300, 500, 1000 Einwohnern vor, in dem weitgehend all das autark, ökologisch, ethisch und nachhaltig produziert wird, was die Bewohner zum Leben brauchen, einschließlich Energie, dann haben wir da tatsächlich eine Lebensinsel, wenn gleichzeitig auch zustandsverbesserndes Wissen angewendet und erprobt wird: Es gibt eine Schule, an der wahrhafte Ausbildung stattfindet, landwirtschaftliche Betriebe, an denen friedfertiger Landbau*, EM*, Demeter-, Permakultur*, HOMA*- und andere lebensfördernde Prinzipien zur Anwendung kommen. Es gibt dort ein

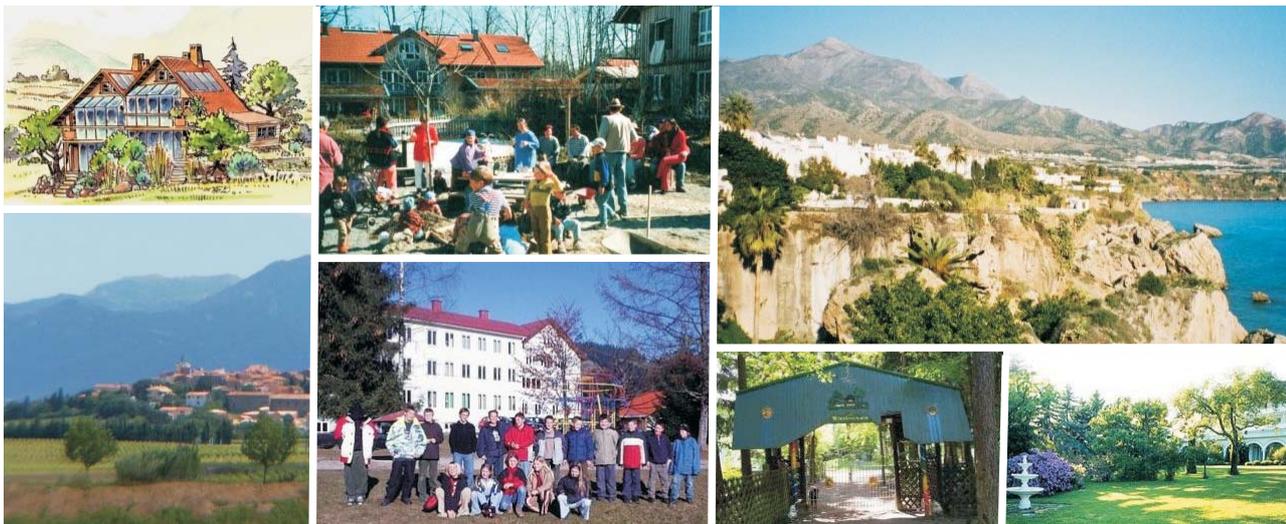
hervorragendes Angebot naturheilkundlicher Therapien, internen Austausch mittels Regio- oder Alternativwährung, ökologisches Wohnen, Nachbarschaftshilfe, große Familien, ein aktives Gemeindeleben, weitgehende Drogen- und Massenmedienfreiheit usw., und wenn diese Dorfgemeinschaft nahezu unbeeinflusst weiter leben, arbeiten, wachsen und gedeihen kann, wenn rings um sie herum alles zusammenbre-

***Friedfertiger Landbau:** Landwirtschaft in Dreifelderwirtschaft, ohne Tierausschütung, ohne Gülle, Jauche, chemische Dünger, wie sie vom „Gut zum Lebens“ seit Jahren erfolgreich betrieben wird, siehe Depesche 23/2002.

***EM:** Effektive Mikroorganismen zur Unterstützung des natürlichen Mikrobengleichgewichts im Boden, siehe Dep. 30/2003 und 20+21/2005.

***Permakultur:** nachhaltige Landwirtschaft nach den Prinzipien des Australiers Bill Millison, die durch Pflanzenvielfalt, selbstregulierende Kreisläufe u.v.a. beste Ergebnisse bei möglichst minimalem Aufwand anstrebt, siehe Depesche 01/2004.

***HOMA:** Anbau nach vedischen (altindischen) Lehren, ermöglicht super Ernten und gesunde, überlebensstarke Pflanzen im Einklang mit der Natur, siehe Depesche 28/2006.



Immer wieder haben wir angehende Lebensinselprojekte oder der Idee nahe kommende Projekte in der Depesche vorgestellt, im Allgäu, im Bayerischen, aber auch in Spanien oder Italien, wie z.B. in Heft 1-3/2005.

chen sollte, dann haben wir da eine echte Lebensinsel.

Ideelle Definition

Eine Lebensinsel ist eine Insel des Lebens, die aus dem Meer des alles vereinnahmenden Materialismus herausragt und ein Refugium des Lebens unter Berücksichtigung ewig geltender, geistiger Gesetze und Tugenden darstellt (Freundschaft, Miteinander, gegenseitige Unterstützung, Fleiß usw.). Sie ist eine auch räumlich zusammenhängende Gemeinschaft, die sich lebensförderndes Wissen aneignet, es kultiviert, verbreitet, lehrt und in der Praxis zur Verbesserung des Lebens *anwendet*. Eine Lebensinsel ist so weit als möglich autark in Bezug auf ökologische Lebensmittel, Wasser, Wohnraum (Lebensraum), Geld und Energie. Sie ist ein sicherer Ort, der den dort lebenden Menschen so viel Freiheit wie möglich garantiert, selbst wenn im Meer ringsum Unterdrückung und Tyrannei regieren. Eine Lebensinsel ist ein Ort, wo fleißige, kompetente, hilfsbereite, lernwillige, kreative Menschen zusammen die Keimzelle einer

neuen Zivilisation und eines goldenen Zeitalters bilden und diese ideelle Zukunft bereits heute bestmöglich praktizieren, repräsentieren und leben.

Praktische Definition

Eine Lebensinsel ist eine Kombination aus

1. nachhaltiger Landwirtschaft,
2. ökologischen Wohnhäusern,
- 3a. Geschäftsräumen für ethische Unternehmen
- 3b. und/oder ethischen Unternehmungen selbst, die lebensfördernde Produkte und Dienste anbieten, bevorzugt unter Einbeziehung mindestens eines Anbieters lebensfördernder Seminare, eines guten Gesundheitspraktikers und eines Lebensinselversandhandels.
4. Gästehäusern (Restaurant, Bio-Kantine, Pension, Hotel, Ferienwohnungen).

Im Idealfall umfasst sie zudem:

5. Altenwohnstätten sowie
6. eine freie Schule.

Hierbei ist nicht Bedingung, dass sich sämtliche Einrichtungen der Lebensinsel auf einem zusammenhängenden Stück Grund und Boden befinden. Es

kann sich bei einer Lebensinsel auch um einen nach und nach wachsenden Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen in relativer räumlicher Nähe zueinander handeln.

Die Lebensinsel sollte auch selbst Seminare, Vorträge und Schulungen anbieten, z.B. über ethischen Anbau im Einklang mit der Natur sowie über ihre eigenen, jeweiligen Fachgebiete.

Die Lebensinsel muss sich (zur Sicherung der Freiheit ihrer Mitglieder) mit anderen Lebensinseln, bevorzugt auch im Ausland, freundschaftlich vernetzen.

Sie kann und sollte im Laufe der Zeit eine Komplementärwährung* einführen und ihre Mitglieder sollten anstreben, ihre „Krankenversicherung“ im Rahmen einer Artabanmitgliedschaft* abzuwickeln bzw. im Rahmen einer vergleichbaren Einrichtung. Die Lebensinsel bezieht daher auch nach außen hin klar Stellung zu den drängenden Fragen unserer Zeit: Gerade z.B. gegen eine allgemeine Pflichtversicherung und für eine freiwillige Ge-

sundheitssicherung, gegen Gentechnik, für nachhaltige Landwirtschaft, gegen Massentierhaltung, für ethischen Umgang mit unseren Mitgeschöpfen...

Idealvorstellung einer Lebensinsel

Wenn Sie sich vorstellen, dass Sie wiedergeboren werden, sprich als Kind in einem neuen Leben auf die Welt kommen, wo würden Sie wiederkommen wollen? Sie würden einen Ort wollen, wo Sie liebevoll begrüßt würden, wo die Menschen fröhlich und freundlich sind, wo Sie gute, biologische Nahrung erhalten, gesund und fröhlich sein dürfen, frei von Unterdrückung aufwachsen, in der Natur und mit Tieren leben, wo viele andere Kinder sind und Sie viele Freunde haben. Sie wollten da wiederkommen, wo Sie etwas lernen können, was wirklich wichtig fürs Leben ist, wo man Sie ernst nimmt, wo man Sie in der Schule respektiert und nicht vergewaltigt, wo man Sie zu Beginn Ihres Lebens nicht gleich halb zu Tode impft oder Ihnen, wenn Sie schreien, eine synthetische Droge namens Ritalin verpasst. Sie wünschen sich einen Ort, an dem Sie sich entfalten können. Malen Sie sich aus, wo Sie wiederkommen wollten, addieren Sie alles zusammen und Sie haben die ideale Definition einer Lebensinsel.

Das Unternehmen Lebensinsel

Damit Lebensinseln entstehen können, braucht es neben dem Willen zur Verbesserung, neben Information und Engagement vor allem auch Geld. Zudem zustandsverbessernde, lebensfördernde, ethische, nachhaltige Produkte, Dienstlei-

stungen und Ausbildungskonzepte, Bücher, Seminare, Lehrgänge, die von Lebensinseln hergestellt, geliefert bzw. vertrieben werden können, damit die Geschäftsfähigkeit der Lebensinseln gewährleistet ist. Und es braucht eine Organisation, welche die Umsetzung der Vision ermöglicht und die Idee bekannt macht.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe wurde kürzlich die Firma „Lebensinsel Ltd.“ gegründet. Die Abkürzung „Ltd.“* steht für „Limited“, die englische Version einer GmbH. Das war jene Firmenform, die sich nach Gesprächen mit unserem Steuerberater als sinnvollste Rechtsform für den Anfang herausstellte. Lebensinsel Ltd. widmet sich drei hauptsächlichen Tätigkeitsfeldern:

A) Dem konkreten Aufbau eigenständiger Lebensinseln, wie eingangs definiert. Dies umfasst auch die Verwaltung und Beschaffung von Geldmitteln.

B) Der Förderung der Lebensinselidee. Dies umfasst die Vernetzung mit anderen Gruppen, Einzelpersonen und Unternehmen sowie die Herausgabe von Lebensinselpublikationen.

C) Herstellung und Vertrieb von Lebensinselprodukten und LI-Dienstleistungen. Dies umfasst die Verleihung des Lebensinsel Gütesiegels für Firmen, Waren und Dienste, die hohen ethischen Ansprüchen gerecht werden und die Lebensinselidee fördern.

Realisierung der Vision

Wir erachten es als sinnvollste Vorgehensweise, die Realisierung der Vision der Lebensinseln mit der Herstellung, dem

Handel und Vertrieb von lebensdienlichen Produkten zu beginnen. Hieraus entsteht den Menschen und der Gesellschaft direkter, unmittelbarer Nutzen, es kommt ethisch verdientes Geld herbei und diejenigen, welche die Lebensinselidee unterstützen möchten, können gleichzeitig mit dem Vertrieb von Lebensinselprodukten nicht nur selbst ethisches Einkommen erzielen, sondern die Entstehung von Lebensinseln unterstützen.

Lebensinsel-Produkte

In der letzten Depesche haben wir das **erste Lebensinsel-Produkt** vorgestellt: **Mexican Wild Yam**, ein natürlicher, gesunder und nebenwirkungsfreier Ersatz für „die Pille“:

***Komplementärwährung:** eine alternative Währung, welche das Eurosystem ergänzt; zusammenfassender Begriff für Alternativwährungen, Regionalwährungen usw. (lat. complementum: Vervollständigung(smittel) und Ergänzung).

***Artabana:** Depesche 02/2004 erklärte einerseits, warum die Pflichtversicherung Todesursache Nr. 1 in Deutschland ist, bzw. erklärte andererseits das in höchstem Maße erfolgreiche Alternativmodell namens ARTABANA.



***Ltd./Limited:** Steht für "Limited company" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), Gesellschaftsform in Großbritannien, die in etwa der deutschen GmbH oder der österreichischen GesmbH entspricht (engl. limited: begrenzt).

Die Vorratsdose für einen Monat (durchschnittl.) kostet 36,- Euro. Zwei Euro davon gehen an die Firma „Lebensinsel Ltd.“ und damit direkt in den konkreten Aufbau von Lebensinseln sowie in die weitere Förderung der Lebensinselidee bzw. Entwicklung neuer Produkte.

Es gibt in Deutschland circa 40 Millionen Frauen, gut die Hälfte davon in einem Alter, in dem Wild Yam für sie in Frage kommt. Stellen wir uns vor, dass nur jede zehnte Frau aus dieser Zielgruppe Mexican Wild Yam konsumiert, errechnet sich hieraus eine potentielle Gewinneinnahme von vier Millionen Euro pro Monat für den Aufbau von Lebensinseln. Nicht schlecht, oder? Das ist natürlich Zukunftsmusik, liegt aber dennoch im Bereich des Erreichbaren. Ich erwähne dies nur, um das Potential zu verdeutlichen – vor allem, wenn sich zusätzliche Produkte und Dienste unter dem LI-Siegel zusammenfinden.

Lebensinselprodukte und Dienste müssen vier Voraussetzungen erfüllen, um das Gütesiegel zu erhalten:

1. Ihre Herstellung/Leistung und ihr Vertrieb müssen der Natur, der Tier- und Pflanzenwelt sowie der Gesundheit der Menschen in der Summe weit mehr Nutzen bringen als Schaden.
2. Die Produkte müssen funktionieren, wirksam sein, konkrete klar erkennbare Vorteile aufweisen und langfristig marktfähig sein.
3. Die an Herstellung und Vertrieb beteiligten Unternehmen müssen ethisch arbeiten, d.h. korrekt, fair, vernünftig im Sinne langfristigen Überlebens.

4. Ein gewisser Prozentsatz des Wareneinsatzes bzw. Dienstleistungspreises muss direkt in den Aufbau von Lebensinseln fließen, d.h. also an die Firma *Lebensinsel Ltd.*

Gütesiegel „Lebensinsel“

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann sich ein Hersteller, Importeur oder Dienstleister mit *Lebensinsel Ltd.* in Verbindung setzen und für seine Waren/Dienste das Lebensinsel-Siegel beantragen (siehe S. 16). Im Gegenzug unterstützt *Lebensinsel Ltd.* Marketing und Vertrieb des neuen Produkts/Dienstes über die Depesche, über andere Publikationen, über E-Mail-Verteiler, Internet u.v.a., hilft neue Vertriebspartner zu finden – siehe Beispiel Mexican Wild Yam. Es ist ein Spiel, bei dem jeder gewinnt:

1. Die Kunden, die vom Produkt/Dienst erfahren und von seinem Nutzen profitieren.
2. Die Unternehmen, die ein ethisches Produkt anbieten und/oder vertreiben.
3. Lebensinseln, durch deren Entstehung wiederum die Gesellschaft als Ganze gewinnt.

Vorteile für alle

Lasst uns Wild Yam zu einem beispielhaften Erfolg machen, denn dies bringt einfach nur großartige Vorteile:

1. Förderung der Lebensinselidee und Gewinnung von Finanzmitteln zum konkreten Aufbau von Lebensinseln.
2. Verbesserte Gesundheit für die Anwender/innen (siehe letzte Depesche 26/2007).

3. Verminderte Gesundheitschädigung durch die Nebenwirkungen der Pille, dadurch Senkung der Kosten im öffentlichen Gesundheitswesen.

4. Schmälerung des Umsatzes der lebensschädigenden Pharmaindustrie.

5. Förderung des Umsatzes der Firma Nature Power, die wiederum Lebensinseln unterstützt. Gerd Schaller von Nature Power hat die Lebensinselidee bereits mehrfach in seinem großen Newsletter positiv hervorgehoben und bekannt gemacht. Gerd engagiert sich weiterhin beim Aufbau einer *Stiftung zur Förderung der Naturheilkunde* und baut gerade einen riesigen (kostenlosen) *Informationspool* zum Thema auf.



„Mexican Wild Yam“, die mexikanische Yamswurzel – ein natürlicher, nebenwirkungsfreier, gesunder Ersatz für „die Pille“ von der Firma „Nature Power“ – ist das erste Produkt, welches das Gütesiegel „Lebensinsel“ erhielt. Alles Wichtige zur Gefährlichkeit der Pille bzw. zu den Vorteilen von Wild Yam findet man in Depesche 26/2007.



Förderung von Nature Power bedeutet, dass weitere segensreiche Produkte wie Wild Yam entdeckt, entwickelt und in Europa bekannt gemacht werden.

6. Je höher der Erfolg bei Mexican Wild Yam, desto mehr Anbieter von nutzbringenden Produkten möchten sich in das Lebensinselnkonzept einklinken und ihrerseits ihre Produkte mit dem Lebensinsel-Siegel anbieten, was sodann den Kreislauf der Punkte 1 bis 6 erneut startet (mit einem anderen Produkt und einer anderen Firma), die weitere Verbreitung der Lebensinseldesee begünstigt und weitere Finanzmittel zur Erbauung von Lebensinseln herbeibringt.

7. Je mehr exzellente Lebensinselprodukte es gibt, desto leichter werden es Lebensinselläden und freie Vertriebspersonen haben, mit lebensfördernden Produkten und Diensten ihren Lebensunterhalt zu verdienen (größeres und immer besseres, wachsendes Sortiment).

Daher folgender Plan:

Kurzfristige Vorgehensweise

A) Verbreitung der Information zu Wild Yam

Ab sofort bieten wir die Wild-Yam-Ausgabe als Minidepesche an, damit jeder, der das Thema für wichtig hält und die Sache unterstützen möchte, durch die Verteilung von Mini-Depeschen zur Verbreitung der Idee beitragen kann (siehe Seite 14 oben).

Kurzfristig wird die Wild-Yam-Depesche auch als A4-Farbdruck zur Verfügung stehen, ähnlich der Innerlight-

Depesche (02/2007). Mehr dazu auf Seite 14. Der Wild-Yam-Artikel wird bald auf der Webseite www.lebensinsel.de kostenlos abrufbar sein. Die Depesche (26/2007) dazu kann von jedermann/frau als PDF bezogen und dann ohne Copyright weiter verbreitet werden. Bald sollen auch Interviews mit Anwenderinnen als Filmbeitrag verfügbar sein (siehe Seite 16).

B) Selbständige Vertriebspersonen für Wild Yam

Wir möchten allen Interessierten hiermit offiziell anbieten, **Wild Yam im Nebenberuf selbst zu vertreiben** (Seite 15). Dies hat zwei wesentliche Vorteile: Man erschafft sich damit ein Zusatzeinkommen durch Zustandsverbesserung und fördert unmittelbar die Lebensinseldesee! Wild Yam gilt als Nahrungsergänzungsmittel, zum Vertrieb ist lediglich eine einfache Gewerbeanmeldung nötig. Händler erhalten übliche Rabattkonditionen. Wer schon einen Gesundheitsvertrieb oder einen Laden hat, der kann Wild Yam natürlich sofort in sein Sortiment mit aufnehmen (siehe Seite 15). Alle, die Wild Yam vertreiben, können im baldigen (farbigen) Sonderdruck der Wild-Yam-Depesche (DIN A4) ein preiswertes Inserat schalten und somit als Händler oder Vertriebspartner vor Ort auf sich aufmerksam machen und ihr Geschäft ankurbeln.

C) Weitere Lebensinsel-Produkte

Wild Yam ist erst der Anfang. Eine ganze Palette weiterer hervorragender Produkte befindet sich in der Vorbereitung. Aktuell zum Thema passend möglicherweise ein biologischer Tampon.

Es wird gegenwärtig an der Entwicklung eines Wasseraufbereitungsgerätes gearbeitet, das Vorteile verschiedenster Anbieter in sich vereinigt: Doppelte Vorfilterstufe plus anschließender Verwirbelung (Wasserbelebung), einfacher Filterwechsel, wahlweise anschließbar an die Wasserleitung und ans Stromnetz oder auch nicht, ein- und dasselbe Gerät steht also für Outdoor-Einsatz oder den Anschluss in der Küche zur Verfügung.

Dann soll es ein Darmreinigungsprogramm geben im Stil des Clean-me-out-Programms, jedoch mit biologisch in Europa angebaute Kräutern, so dass der teure Import aus den USA entfällt – und zusätzliche Hilfsprodukte zur Darmreinigung. All das sind Dinge, die später auf Lebensinseln selbst produziert werden können.

Mehrere Stellen arbeiten überdies an der Serienreife funktionierender, *alternativer Energielösungen!*

Wie beschrieben, freuen wir uns darüber, wenn Hersteller bestehender Produkte und Dienstleistungen in die Lebensinseldesee einsteigen möchten. Wenn die vorgenannten Punkte 1 bis 4 erfüllt sind, verleiht *Lebensinsel Ltd.* das Gütesiegel (siehe Seite 10), erhält dann ein, zwei Euro vom Verkaufspreis (nach Absprache) und verbreitet die Information über den Nutzen des neu aufgenommenen Produkts sodann an ein großes Zielpublikum.

Wenn Sie also bereits ein nutzbringendes, ethisches Produkt herstellen oder anzubieten haben, freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns kurzfristig in Verbindung setzen (siehe Seite 16).

D) Lebensinsel-Publikationen

Die Themenhefter Entsäuerung, Wasser, Darmreinigung, Salz, Zucker, Milch, Hyperaktivität, Impfen usw. werden alsdann im Jahre 2008/9 in aktualisierter Form als **farbige Lebensinsel-Magazine** neu aufgelegt, jeweils **mit begleitender DVD** – und können damit auch als unterstützende Literatur für den Vertrieb und die späteren Lebensinselakademien dienen.

Kurz: Das Wort „Lebensinsel“ wird zu einem Gütesiegel, das für hochwertige, biologische Produkte, Dienstleistungen bzw. Ausbildungen steht, die dem Leben dienen und die natürlich – darauf kommt es letzten Endes an – eines Tages auch auf Lebensinseln selbst hergestellt/geliefert werden sollen.

Mittelfristige Vorgehensweise

Geldgeber Lebensinsel

Nachdem der Vertrieb von Wild Yam und weiteren Produkten ins Rollen gekommen ist, werden sich im Laufe der Zeit entsprechende Geldmittel bei uns ansammeln. Diese gilt es dann so sinnvoll und lebensfördernd wie möglich wieder loszuwerden, d.h., wir wollen sie z.B. gegen einen *minimalen* Zinssatz an zuverlässige Menschen weitergeben, die ihr weiteres Leben dem ernsthaften Aufbau einer Lebensinsel widmen möchten und/oder bereits ein *konkretes* Projekt in Angriff genommen haben. Wer heute schon ein solches Projekte hat, möge sich bitte mit uns in Verbindung setzen. Hierzu dient das Formular auf Seite 16.

Andererseits wird die Firma *Lebensinsel Ltd.* aber auch selbst

Baugrundstücke, Anbauflächen und Nutzflächen erwerben und selbst Lebensinseln bauen und dann die Grundstücke verpachten bzw. die ökologisch erbauten Immobilien (Wohn- und Arbeitsräume) günstig vermieten (Seite 16). Hier sind wir am Kontakt zu **Architekten** interessiert, die sich mit ökologischer, nachhaltiger, umweltschonender, energiesparender Bauweise etc. auskennen (siehe Seite 16).

Die Vision der Lebensinseln umfasst auch preiswerten, lebensfreundlichen Wohnraum. Hier sind wir aktuell in einem sehr viel versprechenden Projekt involviert, an einem Modulhausbaukonzept, das einerseits Pflegehäuser ermöglicht, andererseits den Aufbau eines hochwertigen Familienwohnhauses in nur wenigen Tagen (!) zu einem äußerst sozialen Preis. Hierdurch werden dann auch im handwerklichen Bereich (Schreinerei, Zimmermannsbetriebe, Sanitär etc.) **Arbeitsplätze in der Zustandsverbesserung** geschaffen.

Investoren

Sobald erste konkrete Projekte vorliegen, können sich auch Investoren am Lebensinselprojekt beteiligen. Dann wird es auch möglich sein, bisherige Anlagen im herkömmlichen System aufzulösen und sie statt dessen maximal sicher in den Aufbau von Lebensinseln und somit in die Förderung des Lebens zu investieren.

Sicherheit, wie sie uns von Banken und anderen Anlageunternehmen versprochen wird, existiert in Wahrheit nicht, wie aktuell an den Zuständen in Großbritannien ersichtlich. Wenn es zum Zusammenbruch

des Eurosystems kommt, ist Geld auf dem Sparbuch so viel Wert wie der Karton oder die Plastikkarte aus dem/der das Sparbuch besteht. Bei drei bis fünf Prozent Bar-Reserven der Banken wissen Sie gleichzeitig, wie viel Sie in einer Krise von Ihren Einlagen auf dem Girokonto wiedersehen werden.

Rentenpapiere sind nur so stabil, wie die Regierungen, die dahinter stehen. Mit Aktien kann man u.U. etwas mehr Glück haben, höchstwahrscheinlich aber nicht. Die sichersten Werte in der Krise sind natürlich Gold und vor allem Silber.

Lebensinselanlagen werden naturgemäß ebenfalls mit zu den sichersten erhältlichen Anlageformen in der Krise gehören, denn das Geld von Investoren wird ausschließlich in den Erwerb von Grund und Boden investiert. Grund und Boden, auf dem sodann all das produziert werden wird, was man zum Leben bzw. Überleben braucht und das somit den Wert des Grund und Bodens markant steigern dürfte. Mehr dazu in einer späteren Depesche, wenn es soweit ist. Die vorliegende Schilderung diene dem Überblick über das Gesamtkonzept.

Die Lebensinsel-Akademie

Ein weiterer Baustein des Gesamtkonzepts stellt die Lebensinselakademie dar. Sie wird ein Ausbildungsprogramm für Heilpraktiker, Heilkundige und Gesundheitspraktiker umfassen, Schulungen zum Aufbau von Lebensinseln selbst, Lebensinselunternehmensberatung – und später vielleicht externe Seminare. Ein großer Wunsch von mir wäre z.B. ein Ausbildungskurs über die Inhalte des Seminars „Musik Verstehen“.

Das DANK-System*

Ein hoffnungsvoller Zukunftsausblick entsteht, wenn wir uns vorstellen, dass sich Lebensinseln ins DANK-System integrieren. Dann nämlich kann man für Unterstützung gemeinnütziger Projekte im Rahmen von Neue Impulse DANK verdienen und dafür dann alles einkaufen, was auf Lebensinseln produziert wird. In anderen Worten: Beste Biolebensmittel, Urlaub, Ausbildungsseminare – d.h. die Sache wird dann richtig spannend. All das ist Zukunftsmusik. Musik allerdings, die bereits heute schon leise anklingt und die mich froh stimmt, wenn ich mir vorstelle, was dann alles möglich sein wird.

Viel Neues wird noch vorgestellt werden. Heute geht es jedoch um die Lebensinsel-Produktidee und darum zu sehen, dass man mit dem Kauf und Vertrieb von Lebensinselprodukten nicht nur etwas für den eigenen Vorteil tut, sondern auch ein Spiel unterstützt, bei dem alle gewinnen.

Ich freue mich sehr auf all das, was noch hinzukommen und sich entwickeln wird. Daher abschließend noch in kurzer Blick auf das große Bild:

Die große Vision

Wenn ich an Lebensinseln denke, denke ich an Gemeinschaften, die durchaus tausend Menschen und mehr umfassen können. Ich denke an Gemeinschaft, Wohlstand, angeneh-

mes Wohnen, an freie Schulen, Handwerksbetriebe, Kunst, Biolandwirtschaft, aber ich denke vor allem auch an einen sicheren Lebensraum, in dem Menschen *frei leben* können.

Unsere Basis ist nicht der Kampf gegen etwas, sondern der konstruktive Aufbau von Neuem. Jeder kann mitmachen, sofern er an Verbesserung interessiert und aufrichtig motiviert ist.

Wurden erst einmal einige Lebensinseln im In- und Ausland aufgebaut, so dass für andere Menschen dadurch sichtbar wird, welcher Nutzen daraus für alle erwächst, kann es sehr schnell gehen, dass andere Gruppierungen, Lebensgemeinschaften, Unternehmen sich der Lebensinselidee anschließen. *Das Ziel von 10.000 Lebensinseln bzw. 10 Millionen Menschen weltweit, die sich in der Lebensinselidee zusammenfinden und so die Freiheit*

der Menschheit sichern und schützen, ist daher realistisch.

Die Zeit ist reif dafür. Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Packen wir's an, denn es ist eine Reise, die sich wirklich lohnt und bei der alle nur gewinnen können. Und wenn wir es nicht für uns selbst tun, dann tun wir es für unsere Kinder und Enkel, die wahrscheinlich auch noch gerne einen Planeten vorfinden werden, auf dem es sich nicht nur leben lässt, sondern auch angenehm leben lässt.

Der Weg, der vor uns liegt, ist frei! Es gibt *keine* Feinde und Gegner, sondern nur Freunde und Gewinner, sofern wir auf unserem Weg niemals auf Einladungen zum Hass hereinfallen. Machen Sie mit!

Erbauen wir Lebensinseln und zeigen wir der Welt, dass es auch Spiele gibt, bei denen alle nur gewinnen!! Michael Kent



*DANK, Profi-DANK-System: Komplementärwährungssystem (siehe Fußnote dort) des Entwicklers Bernd Hückstädt, mit dem gemeinnützige Projekte bezahlbar gemacht werden sollen. Mehr dazu in Depesche 21/2007 und Webseite www.neueimpulse.org bzw. bald auch www.ProfiDank.de.

mehr wissen besser leben

Tel.: (0 70 21) 737 9-0, Telefax: 737 9-10 · email: info@sabinehinz.de
Depesche: www.kent-depesche.com · Verlag: www.sabinehinz.de

Sabine Hinz Verlag
Alleenstraße 85
73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / Mobil _____

Fax _____

E-Mail / Internet _____



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

Ich möchte Sonderdrucke der „Mexican Wild Yam“ Depesche 26/2007



Bitte schicken Sie mir Sonderdrucke aus Dep. 26/2007 zu „Mexican Wild Yam“, 16 Seiten, schwarz-weiß

Bitte hier Stückzahl und Eurobetrag nochmals gesondert notieren:

DIN A4-Heft

- 25 St.: Euro 10,00
- 50 St.: Euro 20,00
- 100 St.: Euro 40,00
- 250 St.: Euro 100,00

Jeweils **einschließlich** Porto

DIN A5-Halbformat

- 25 St.: Euro 5,00
- 50 St.: Euro 10,00
- 100 St.: Euro 20,00
- 250 St.: Euro 50,00**

Jeweils **einschließlich** Porto

Bitte ausfüllen, damit wir schon heute kalkulieren können:



Ab November wird ein 20-seitiger, **farbiger** Sonderdruck der Wild-Yam-Depesche 26/2007 existieren (zusätzliche Seiten zur Erklärung der Lebensinselidee bzw. LI-Produktidee). Preiswerte Werbe-Annoncen können geschaltet werden. Ab einer Druckmenge von 1.000 Stück ist auch Ihr (!) individueller Adresseindruck möglich.

- Ich interessiere mich **unverbindlich** für ein Paket mit **100 Depeschen**, Preis inkl. Porto ca. Euro 50,00
- Ich interessiere mich **unverbindlich** für ein Paket mit **250 Depeschen**, Preis inkl. Porto ca. Euro 100,00
- Ich interessiere mich für das 1000er-Paket mit meinem persönlichem Adresseindruck, ca. Euro 300,00
- Meine Adresse als Wild-Yam-Händler soll in der Depesche aufgeführt werden.
- Ich möchte eine Annonce schalten und stelle mir folgende Größe/folgenden Preis vor:

Ergänzende Depeschen – zum Sonderpreis

- | | | | |
|--------------------------|------------|---|--------|
| <input type="checkbox"/> | 23/2002 | Friedfertiger Landbau | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 30/2003 | EM – effektive Mikroorganismen, kleine Helfer ganz groß | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 01/2004 | Die Permakultur des Sepp Holzer | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 02/2004 | ARTABANA – Alternative zur Krankenversicherung | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 01-03/2005 | Die Vision der Lebensinseln | € 4,50 |
| <input type="checkbox"/> | 20+21/2005 | Bodenfruchtbarkeit | € 3,00 |
| <input type="checkbox"/> | 28/2006 | HOMA-Anbau | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 21/2007 | Neue Impulse, DANK-System und Lebensinseln | € 1,50 |
| <input type="checkbox"/> | 26/2007 | Abschied von der Antibabypille – Mexican Wild Yam | |

kostenlos im Internet abrufbar unter www.lebensinsel.de



zuzüglich Porto

Ermächtigung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren.

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, den o.g. Betrag von meinem Konto

(Kontonummer)

bei der (Bankleitzahl und Bankname)

im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Datum und Unterschrift für die Einzugsermächtigung:



Telefon +49-6355/ 953 30-0 · Fax: 953 30-15
 info@naturepower.ch · www.naturepower.ch

Nature Power
 Gerd Schaller
 Göllheimer Straße 10

D-67308 Biedeshein

Hotline aus D kostenfrei: (0800) 00 1111 25
 Fax aus D kostenfrei: (0800) 00 1111 26

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. / Mobil _____

Fax _____

E-Mail / Internet _____

Mexican Wild Yam



- Bitte schicken Sie mir ___ Dose(n) mit 240 Kapseln zu je 415 mg (reicht ca. für einen Monat) zum Preis von Euro 36,- (2 Euro davon gehen an Lebensinseln)
- Bitte schicken Sie mir Wild-Yam im **Abonnement**, ich kann dabei den Zeitrahmen frei wählen, erhalte meine Sendungen pünktlich, portofrei und mit 10 % Preisnachlass.

_____ zuzüglich Porto _____

Ich möchte „Mexican Wild Yam selbst vertreiben

- Ich habe ein(en) Reformhaus/Bioladen/Naturkostladen und möchte Mexican Wild Yam in mein Sortiment aufnehmen ...
- Ich bin Arzt / Heilpraktiker / Therapeut / und möchte meinen Patienten Mexican Wild Yam anbieten ...
- Ich habe einen Versandhandel für Nahrungsergänzungsmittel und/oder Gesundheitsprodukte ...
- Ich möchte Mexican Wild Yam nebenberuflich selbständig vertreiben ...
 ... und rechne mit einem Circa-Absatz von _____ Dosen pro Monat
- _____
- Bitte schicken Sie mir Informationen über weitere Produkte von Nature Power.**

Ich möchte „Mexican Wild Yam weiterempfehlen. Bitte schicken Sie Informationen (Depesche) in meinem Namen an:

Ermächtigung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren.

Hiermit ermächtige ich die Firma Nature Power / Gerd Schaller, den o.g. Betrag von meinem Konto

(Kontonummer) _____ bei der (Bankleitzahl und Bankname) _____ im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Datum und Unterschrift für die Einzugsermächtigung:



info@lebensinsel.de · www.lebensinsel.de

Lebensinsel Ltd.
Ulrike Metzger
Lessingstraße 45

D-65719 Hofheim

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Mobil

Fax

E-Mail / Internet

Lebensinselaufbau, Lebensinsel-Gütesiegel

Wir planen ein Lebensinselprojekt
Kurzbeschreibung

Wir realisieren / haben bereits ein Lebensinselprojekt

Wir sind interessiert an zinsgünstigen Darlehen

Ich bin interessiert an einer sicheren Geldanlage

Wir wären später gerne Mieter auf einer bestehenden Lebensinsel

Wir bitten um kurze Angaben bezüglich privat/gewerblich, gewünschtem Mietbeginn, Platzbedarf, angestrebte Tätigkeit in der LI ja/nein usw.

(Freie) Mitarbeit beim Aufbau von Lebensinseln (Architekten, Produktionsbetriebe, Handwerker, Landwirte)
Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Vorstellungen

Ich bin Hersteller / Importeur / habe den Alleinvertrieb für folgende(s) Produkt(e)/Dienstleistung(en) und möchte mich für die Verleihung des Lebensinsel-Gütesiegels bewerben:

Ich bin erfolgreiche Anwenderin von „Mexican Wild Yam“ und stehe Ihnen sehr gerne für ein gefilmtes Interview zur Verfügung!

Ich bin interessiert an einer Vernetzung mit Lebensinseln. Mein Projekt/Tätigkeit/Wunsch
